



Zürcher Regionalzeitungen AG
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'108
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.005

Seite: 3
Fläche: 57'676 mm²

Stiftung Bühl benötigt ein provisorisches Schulgebäude



Mehr Jugendliche besuchen im Sommer die Programme zur Berufswahl und Lebensvorbereitung der Stiftung Bühl. Sie braucht deshalb mehr Platz.

WÄDENSWIL Die Stiftung Bühl in Wädenswil braucht mehr Platz, und zwar schon diesen Sommer. Deshalb plant sie ein neues Schulgebäude. Dieses wird aber wieder abgebrochen, wenn die Stiftung im Rütihof bauen kann.

Die Stiftung Bühl wächst, denn sie hat vom Kanton Zürich einen zusätzlichen Leistungsauftrag erhalten. Sie erweitert ab Sommer die bestehenden Programme zur Berufswahl- und Lebensvorbereitung. Dies sind Sonderschulangebote für Jugendliche, welche die Schulzeit abgeschlossen haben und den Einstieg ins Berufs- und Erwachsenenleben suchen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit einer geistigen Behinde-

rung oder Lernbehinderung.

Heute schon bereitet die Stiftung Bühl 38 Schülerinnen und Schüler in sechs Klassen auf das Berufs- und Erwachsenenleben vor. Sie gehen zur Schule und erhalten in den Betrieben und Werkstätten der Stiftung Bühl Einblick in verschiedene Berufe.

Die Angebote zur Berufswahl- und Lebensvorbereitung sind neu in drei Programme (Gleis eins,

zwei und drei) unterteilt, welche die kognitiven und sozialen Fähigkeiten der Jugendlichen berücksichtigen. Sie dauern zwischen einem und drei Jahren. Das Angebot wird um 30 Plätze ausgeweitet, wie Brigitte Steimen, Direktorin der Stiftung Bühl, sagt. Das Programm Gleis drei werde dabei neu aufgebaut und sei eng mit dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt vernetzt. Nebst dem



Zürcher Regionalzeitungen AG
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'108
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.005

Seite: 3
Fläche: 57'676 mm²

Schulunterricht sollen die Jugendlichen in Firmen in Wädenswil und Umgebung schnuppern und Praktikumseinsätze leisten.

Zu Fuss zum Mittagessen

Die Stiftung will das neue Schulgebäude auf der grünen Wiese, nur rund 200 Meter Luftlinie vom Hauptgebäude entfernt, bauen. Geplant sind vier Schulzimmer in einem Holzelementbau. Das Areal liegt auf einem grossen, dreieckigen Grundstück zwischen Rotweg, Speer- und Untermosenstrasse, welches der Stadt Wädenswil gehört. Dieses liegt in der Bauzone und ist an einen Landwirt verpachtet. Das Schulgebäude beansprucht einen klei-

nen Teil der Wiese. Das Bauprojekt ist ausgeschrieben und mit Profilstangen ausgesteckt. Die Baubewilligung liegt noch nicht vor. Die Kosten werden via Betriebsrechnung vom Kanton übernommen.

«Die Nähe zum Hauptstandort ist ein grosser Vorteil», sagt Brigitte Steimen. Die Jugendlichen könnten die grossen Pausen im Hauptgebäude verbringen und dort auch das Mittagessen einnehmen. Das Gebäude soll nur etwa sieben Jahre in Betrieb bleiben. So lange nämlich, bis die Stiftung Bühl im Rütihof eine Erweiterung realisieren kann. Dort will sie die Metallwerkstätte unter-

bringen, die vom Alcatel-Areal in der Au wegziehen muss. Das Programm «Berufswahl und Lebensvorbereitung» wäre laut Brigitte Steimen im beruflichen Umfeld ideal gelegen. Sobald der Neubau im geplanten Gewerbepark im Rütihof in Betrieb geht, wird das Provisorium nicht mehr benötigt und soll abgebrochen werden.

Der Gewerbepark Rütihof, wo die Stiftung Bühl ein Standbein errichten will, ist noch blockiert. Die Stimmberechtigten haben im November zwar den Kauf des Areals gutgeheissen. Ein Stimmbürger hat aber Stimmrechtsbeschwerde erhoben. Diese ist noch hängig.

Daniela Haag